

# Begeistert von der schönsten Sprache

Oberweierer Kinder lernen die Gebärdensprache / Grundschüler gründen Schulhasengeheimbund

**Oberweier. Felix aus der ersten Klasse der Grundschule geht gern zur Schule, aber zu Hausaufgaben hatte der bewegungsfreudige Erstklässler ein eher zwiespältiges Verhältnis. Bis er ein wichtiges Erlebnis hatte.**

Die in Österreich geborene Schauspielerin Julia von Juni erteilte ihm eine erste Lektion in der »deutschen

Fingersprache«. Und vom ersten Moment an war Felix von dieser Sprache »gefangen« – wie seine Zeichensprachenlehrerin Julia von Juni bei ihrem ersten Gebärdenunterricht vor sieben Jahren. Erwartungsvoll nimmt Felix ihre Hausaufgabe, das ABC der deutschen Fingersprache, entgegen und verabredet sich sofort für den Nachmittag mit seinem Freund Sebastian mit den Worten: »Du, das üben wir!«

Die auch in der Regiearbeit mit gehörlosen Darstellern erfahrene Österreicherin von Juni landete per Zufall und

»quasi von heute auf morgen« in der Grundschule Oberweier.

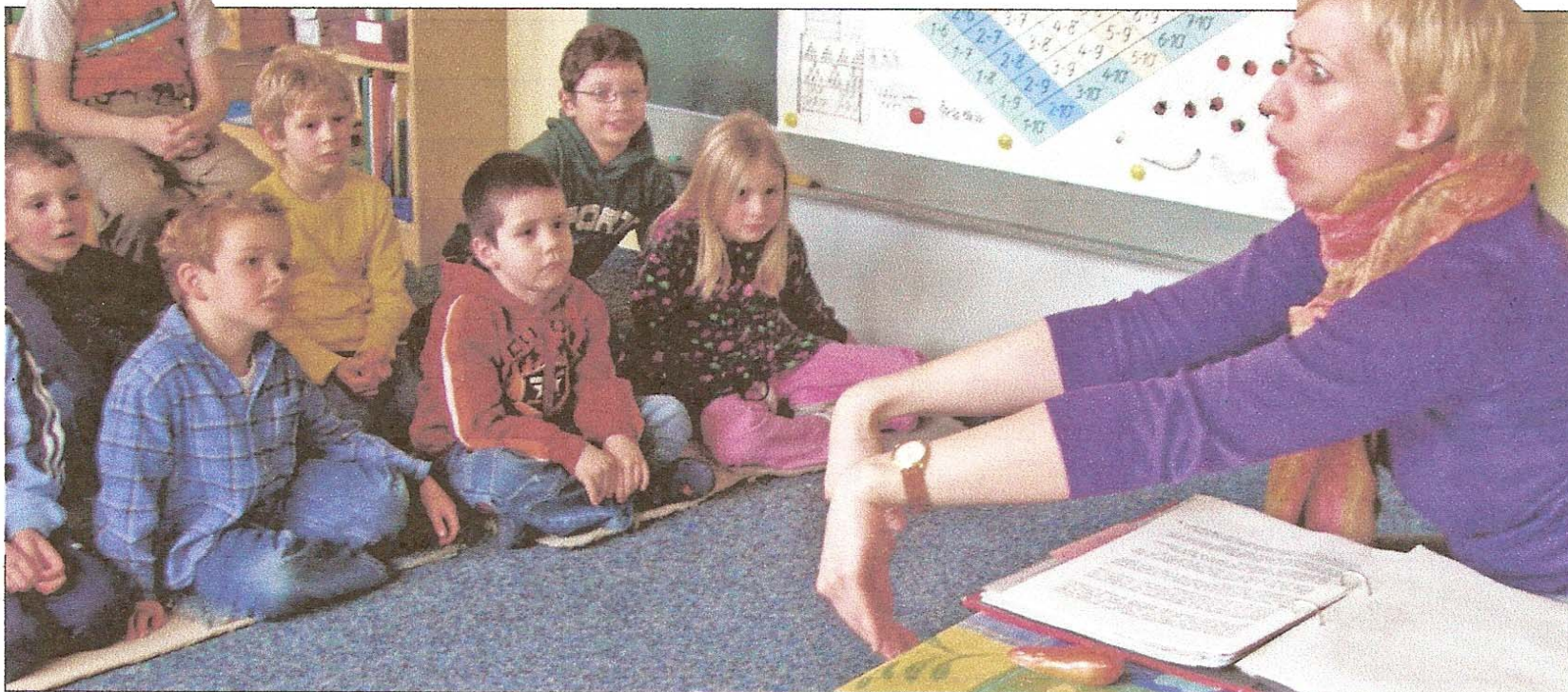
Nachdem Julia von Juni den Kindern der ersten und zweiten Klasse zunächst Informationen zum Thema »Gehörlosigkeit« sehr anschaulich vermittelt hatte, lernten diese erste Elemente der Gebärdensprache kennen, konnten so Kontakt mit Hilfe dieser besonderen Sprache aufnehmen. Sehr konzentriert und neugierig waren die Schüler bei der Sache und lernten in kürzester Zeit das Fingeralphabet und einige Gebärden. »Sie verlieren Berührungs-

ängste mit etwas, das einfach anders ist und finden sich interessiert in die Welt der Gehörlosen ein«, so die Schauspielerin und Preisträgerin für den besten Text »Kollege Shakespeare« beim Deutschen Gebärdentheaterfestival 2006 in München.

Mit ihrer Lesung »Olaf Hoppe und die Geheimsprache« versetzte Julia von Juni ihre jungen Zuhörer in eine andere Kommunikationsgemeinschaft, in die Welt der Gehörlosen, und band sie als aktiv Handelnde in die zauberhafte Geschichte über den jungen gehörlosen Hasen mit den

längsten Hasenohren der Welt ein. Der Funke der Geschichte sprang über auf die Oberweierer Mädchen und Jungen.

Beim Verlassen des Klassenzimmers konnten schon kleine Grüppchen von Schülern beobachtet werden, die sich in dieser »schönsten aller Sprachen« zu verständigen versuchten. Oder wie Felix und sein Freund Sebastian das erste Training des »Oberweierer Schulhasengeheimbunds« vereinbarten. Begeisterung pur eben.



Julia von Juni in ihrem Element. Die Gebärdensprache kommt bei den Oberweierer Grundschulern sehr gut an.

Foto: Schule